



Startschuss für den europäischen Austausch von Auszubildenden

Seit 2020 läuft das Erasmus+ Projekt „Coastline“ am TBZ-Mitte Bremen im Team Mechatronik. Auszubildenden des Berufsbildes bietet sich so die Möglichkeit einer Lernsituation im europäischen Ausland. Dem Mechatroniker in Deutschland stehen europäische Varianten des Berufsbildes wie beispielweise „Mechatronica“, „Mecatronicao“ oder „Mechatronics“ gegenüber. Sie vereinen ebenfalls Inhalte aus Elektronik, Informatik und Metalltechnik und sind mit Lerninhalten in Deutschland vergleichbar.



Ziel dieses Projekts ist, Brücken zu bauen, um vorhandene Sprachkenntnisse in konkrete Bezüge zur Alltagsarbeit zu setzen und in bilingualen Unterricht zu überführen. Dort werden dann mit Hilfe der englischen Sprache obligatorische Inhalte des Berufsbildes vermittelt. Zu den Aufgaben von „Coastline“ gehört es, die Vergleichbarkeit beteiligter Schulen aufzunehmen und Lernsituationen in englischer Sprache zu erstellen, in welchen – angepasst an vorhandene Unterrichtsräume - im sogenannten ECVET-Rahmen, dem europäischen Leistungspunktesystem, festgelegte Inhalte vermittelt werden. Davon sind beispielsweise Pneumatik, Elektro-Pneumatik, Hydraulik, SPS und Robotik so international, dass Bremer Firmen, die im Dualen System der Berufsbildung in Lernortkooperation beteiligt sind, bereits ihre Auszubildenden fit machen wollen für die Internationalisierung der Berufsbildung im Zuge von Industrie 4.0 oder wie es internationaler heißt: IoT (Internet of Things).



Pandemiebedingt verzögert aber umso motivierter sind Lehrer des TBZs aus dem Mechatronikteam im Rahmen des EU-Programms ReOpen Europe mit Partnerschulen in Spanien und Portugal erneut in das Erasmus+ Projekt „Coastline“ gestartet. Begleitend ist die Akkreditierung der Schule durchgeführt worden, um den Auszubildenden-Austausch bis Programmende 2027 nachhaltig im Schulalltag zu verankern und sogenannte Learning Mobilities zu ermöglichen – Lernen an anderen Orten der Welt.

Die besuchten Schulen in Santander in der autonomen Region Kantabrien, in Ferrol der autonomen Region Galiziens in Spanien und in dem zentralen in der Industrieregion Braga gelegenen Vila Nova do Famalicao in Portugal haben bereits Lösungen standardisiert, die es einfach machen internationale Lernende in ihren Schulalltag zu integrieren. Die Austausche sind bilateral gestaltet.





Erasmus+

Technisches
Bildungszentrum
Mitte



Mit diesen jetzt tatsächlich durchführbaren Austausch für Auszubildende eröffnen sich mehr Möglichkeiten für eine Internationalisierung der Berufsbildung hier am TBZ. Ein besonderer Dank gilt - last but not least - den an Berufsbildung beteiligten Institutionen an den Standorten der jeweiligen Partnerschulen des TBZ.